

Sitzung des Gemeinderates am 15. 12. 2022
Verabschiedung des Haushaltplans für das Jahr 2023
Rede von Karl Stelthove - Fraktionssprecher BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN



Sehr geehrter Herr Bürgermeister,
sehr geehrte Damen und Herren des Rates und der Verwaltung,
sehr geehrte Gäste!

Die Ereignisse in der vergangenen Woche anlässlich eines geplanten Staatsstreichts mit der Festnahme von zahlreichen Personen aus dem Milieu der Querdenker und Reichsbürger aber auch die Festnahme einer offenbar korrupten hohen EU-Politikerin in Brüssel zeigen, dass unsere Demokratie kein Selbstläufer ist. Vielmehr muss jeglicher Korruption und widerrechtlicher Vorteilsnahme auch auf der untersten Ebene der Politik aktiv und entschieden entgegengewirkt werden. Aufgabe von uns Politikerinnen und Politikern ist es immer wieder auf's Neue die Bevölkerung für die Demokratie zu gewinnen. Daher sind die aktiven und transparenten **Beteiligungsformen von Bürgern** bei kommunalen Entscheidungsprozessen zu hinterfragen. Wie ist der aktuelle Stand und welche Anpassungen müssen wir dafür auch bei uns vornehmen?

Die Welt im Krisenmodus

Die **Klimakrise** mit den unterschiedlichen Auswirkungen auf die Wetterverhältnisse, wie Trockenheit und Dürre, sintflutartige Regenfälle, Abschmelzen von Gletschern, Anstieg des Meeresspiegels verursachen Katastrophen für viele Menschen in fast allen Regionen auf unserer Erde. Folgen sind Missernten, Überschwemmungen mit ungeheuren Ausmaßen, Waldbrände auf riesigen Flächen, Baum- und Waldsterben, Verlust an Artenvielfalt in Fauna und Flora.

Eine andere weltweite Krise war und ist immer noch die **Corona-Pandemie**, die vielen Menschen das Leben gekostet hat und vielen Wirtschaftsbereichen immense Schäden zugefügt hat.

Der russische Angriffskrieg in der Ukraine ist nicht nur eine Krise für die ukrainische Bevölkerung, sondern beschert auch uns einen gewaltigen Flüchtlingsstrom und eine Energiekrise von bisher nicht bekanntem Ausmaß.

Auch der **Sport** steckt in einer eklatanten **Krise**: Die Fußballweltmeisterschaft in Katar ist ein Sinnbild für Korruption und Kommerzialisierung.

In solchen Krisenzeiten kann die Politik es vielen Menschen nicht mehr recht machen: Wie geht die Politik zum Beispiel mit der Corona-Pandemie um? In Bayern darf man wieder ohne Mundschutz im öffentlichen Nahverkehr fahren, bei uns in NRW besteht weiter die Maskenpflicht. Extreme politische Strömungen wie Querdenker, Reichsbürger und andere haben in Krisenzeiten einen starken Zulauf.

Auswirkungen auf den Haushaltsplan

Diese unterschiedlichen Krisenszenarien spiegeln sich auch in unserem Haushaltsplan für das Jahr 2023 wider. Aufgrund des russischen Krieges in der Ukraine mit vielen Flüchtlingen, vor allem Mütter mit ihren Kindern, die zu uns kommen, müssen Unterkünfte gefunden und bereitgestellt werden, in denen sie angemessen wohnen und leben können. Nicht alle Kosten dafür werden durch Zuwendungen aus Bundes- und Landesmitteln aufgefangen, sondern belasten auch unseren Haushalt.

Die Energiekrise sorgt für erhebliche Kostensteigerungen bei kommunalen Einrichtungen wie Schulen, Sportstätten und sonstigen kommunalen Gebäuden. Auch durch das Absenken der Raumtemperaturen wird nur ein geringer Teil der erhöhten Kosten eingespart werden können. Andererseits sind auch erhebliche Bemühungen vieler Everswinkeler Bürger erkennbar, die sich in den letzten Wochen und Monaten dazu entschlossen haben, ihr Dach mit einer PV-Anlage auszustatten und somit einen Beitrag gegen die Energiekrise zu leisten. Auch der Ansatz von 38.000 € im Haushaltsplan für die Ausrüstung des Rathauses mit einer Photovoltaikanlage ist begrüßenswert.

Immerhin hat die Corona-Pandemie zu einem erheblichen Schub bei der Digitalisierung unserer Gesellschaft geführt. Noch ist der flächendeckende Ausbau von schnellem Internet auf unserem Gemeindegebiet nicht abgeschlossen, aber in den Bauerschaften sieht man, dass viel gebuddelt wird und die orangenen Glasfaserkabel in den Außenbezirken verlegt werden. Für die Ausstattung mit Endgeräten bzw. deren Ersatzbeschaffungen wurden in den beiden vergangenen Jahren sowie auch für das kommende Jahr erhebliche finanzielle Mittel bereitgestellt. Ab dem nächsten Jahr werden auch die Unterlagen für unsere Ratsarbeit vom Ausdruck in Papierform auf das digitale Format umgestellt. Das allein wird eine erhebliche Ressourcen-Einsparung an Material und Arbeitszeit bedeuten. Schließlich fanden viele Sitzungen in digitaler Form statt, so findet auch in der Arbeitswelt das Homeworking einen immer stärkeren Zuspruch.

Was den **Sport** in der Gemeinde und seine Bedingungen betrifft, wird unter anderem die Renovierung des Kunstrasenplatzes in Alverskirchen mit voraussichtlichen Kosten von 350.000 € vorgezogen. Immerhin soll der neue Belag nicht wieder mit dem umweltbelastenden Kunststoffgranulat, sondern mit Kork befüllt werden. Die Krise der deutschen Fußball-Nationalmannschaft werden wir damit wohl nicht beheben können. Zukünftig wäre zudem zu prüfen, ob die bestehenden Sportflächen von den Vereinen hinreichend genutzt werden oder ob sie gegebenenfalls der Gemeinde wieder zur Verfügung gestellt werden können, wie z.B. bei den rückläufigen Mitgliederzahlen im Tennissport.

Was die **Ortsentwicklung** in Everswinkel betrifft, werden durch Bebauungsplan-Änderungen für die Ortskerne in Alverskirchen und Everswinkel neue Akzente gesetzt. Dass dabei nicht der motorisierte Individualverkehr mit seinen Platzansprüchen für Verkehrs- und Parkplatzflächen priorisiert wird, sondern dass vor allem Flächen für den Rad- und Fußverkehr einen viel stärkeren Stellenwert bekommen, hat für uns als grüne Fraktion Vorrang. So ist der Ausbau der Fahrradstraße in die südlichen Wohngebiete über die Overbergstraße wegen der geplanten Bebauung zwar im Moment zurückgestellt, wird aber vonseiten unserer Fraktion künftig weiter Priorität haben.

In dieser Woche am Montag hat sich der Regionalrat im Regierungsbezirk Münster mit der Anpassung des Regionalplanes befasst. In diesem Zusammenhang wird sich auch der Gemeinderat mit dem Thema der Ausweisung von weiteren Flächen für Wohnen und Gewerbe im nächsten Jahr auseinandersetzen müssen. Für unsere Fraktion hat ein sparsamer Umgang höchste Priorität bei der Bebauung weiterer Landschaftsflächen.

Allgemeine Finanzen

Schon seit Jahren bekommt Everswinkel aus der Gemeindefinanzierung des Landes NRW aufgrund der guten Finanzsituation keine Schlüsselzuweisungen. Erwähnen muss man allerdings auch, dass 2021 und 2022 dank der wirtschaftlich guten Lage der Everswinkeler Unternehmen die Gewerbesteuer-Einnahmen in nicht erwarteter Höhe fließen. Durch die Aufstockung der Rücklagen in den letzten Jahren gibt es wieder ein Finanzpolster, das auch in diesem Jahr voraussichtlich noch einmal aufgestockt werden kann. Gleichwohl sollten wir in den nächsten Jahren immer darauf achten, möglichst einen ausgeglichenen Haushaltsplan anzustreben; daher erschrecken uns die Zahlen der nachfolgenden defizitären Haushaltspläne in den Jahren 2024 bis 2026.

Erfreulich ist dagegen, dass unsere Gemeinde mit acht weiteren benachbarten Gemeinden als LEADER-Region für die Jahre 2023 bis 2027 anerkannt wurde. Dieses EU-Programm fördert vor allem Projekte, die die Entwicklung, den Zusammenhalt und die Kooperation im ländlichen Raum stärken. Wir hoffen auf viele interessante Projekte in Everswinkel, die mit einer EU-Förderung in Angriff genommen werden.

Leider lässt die Erweiterung der Offenen Ganztagschule an der Everswinkeler Grundschule nicht nur auf sich warten, sondern wird wohl nur mit deutlichen Kostensteigerungen im kommenden Jahr abgeschlossen werden.

Das Fazit

Die Finanzen der Gemeinde stehen aufgrund der hohen Gewerbesteuer-Einnahmen aktuell noch ganz gut dar; allerdings müssen wir den künftig zu erwartenden Defiziten von fast 2 Millionen EUR entgegensteuern. Daher werden wir, die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, nur mit Bedenken dem Haushaltsplan 2023 zustimmen.

Danke!

Allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in der Verwaltung, im Bauhof und wo auch immer im Interesse der Gemeinde Everswinkel möchte ich in dieser gerade schwierigen Zeit für Ihr Mitwirken danken.

Unser besonderer Dank gilt in diesem Jahr den Ehrenamtlichen der Flüchtlingsinitiative, die sich aufgrund der zahlreichen aus der Ukraine geflüchteten Menschen wieder mit viel Engagement einbringen. Gemeinsame Treffen der Geflüchteten und Sprachkurse wurden organisiert, um so das Ankommen und die Integration zu erleichtern, ja zu ermöglichen.

Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!